

LANDWIRTSCHAFT

29.7. Die landwirtschaftliche Produktion in Zimbabwe hat sich leicht verbessert: hauptsächlich deswegen, weil Kleinbauer von Geberorganisationen Hilfen bekommen haben. Trotzdem, nach einer Untersuchung der UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA) brauchen von Juli bis September 2010 über eine halbe Million Menschen auf dem Lande Lebensmittelhilfe. Von Januar bis März 2011 werden es 1.3 Millionen sein.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

30.7. Die Dachorganisation der Gewerkschaften, ZCTU klagt darüber, dass politische „Spiele“ die Suche nach einem finanzkräftigen Investor für den finanziell gefährdeten Stahlkonzern ZISCO verzögern. ZISCO war einmal das größte Stahlwerk der Region außerhalb Südafrika.

31.1 Das Handelsvolumen auf der Zimbabwe Stock Exchange (ZSE - Börse) ist seit Dezember 2009 um 19% gesunken.

3.8. Der Consolidated Appeal Process (CAP) der UNDP für Zimbabwe wurde von US\$ 70 Mio. auf US\$578 Mio. erhöht. Der CAP dient rein humanitären Zwecken. Das meiste Geld wird für Lebensmittelhilfe benötigt. Leider ist es so, dass die anvisierte Summe selten erreicht wird und die Bereitschaft für Zimbabwe zu spenden ist international niedrig.

4.8. Die Confederation of Zimbabwe Industries (CZI) verlangt von der RBZ die Rückgabe der Gelder, die die Bank aus Konten von Firmen und NGOs 2008 entwendet (geplündert) hatte, um die Wahlkampagne der ZANU zu unterstützen. (zB vom Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria allein, US\$ 7.3 Mio.)

5.8. Seit Februar wurden 100 Mio Kg Tabak verkauft. Das ist mehr als das doppelte der Menge 2009.

12/13. 8. Nachdem der Kimberley Process den **Verkauf von Diamanten** aus Marange/Chiadzwa autorisiert hatte, wurden 900 000 Karat bei einer ersten Auktion verkauft. 18.8. 83% der Diamanten haben indische Käufer erworben. Insgesamt brachte die Auktion US\$ 72 Mio., eine relativ niedrige Summe. Davon haben offizielle Stellen von den Firmen Mbada und Candalile insgesamt US\$ 30 Mio. bekommen. (*Jeder Bericht bemerkt, dass es vermutet wird, diese Firmen seien weitgehend in den Händen von ZANU Politikern und Militärs, die dann die hauptsächlichlichen Profiteure sind. Damit soll auch die ZANU-Wahlkampagne finanziert werden.*) Das (westliche) Rapaport Diamond Trading Network hatte sein Mitglieder beraten, keine Diamanten aus Marange zu kaufen oder zu verkaufen. Es könnte in den USA und der EU illegal sein, damit zu handeln. Dagegen bot der indische Botschafter Kooperation mit Zimbabwe an.

12.8 Econet Wireless Zimbabwe hat einen Kredit in Höhe von US\$60 Mio. aus Schweden bekommen. Damit soll durch den schwedischen Hersteller Ericsson, Ausrüstung zur Vergrößerung Netzwerks installiert werden.

17.8 McDonalds plant, Restaurants in Zimbabwe zu eröffnen.

8.8. Wie groß ist die zimbabweische Wirtschaft wirklich? Die IWF und die Regierung rechnen mit US\$ 5 Milliarden während die Firma Imara Asset Management mit US\$ 10 Milliarden rechnet.

20.8. Eine Reihe von Komitees wurden ernannt, um die Höhe der obligatorischen Beteiligung von (schwarzen) Einheimischen in verschiedenen Sparten der Industrie und Wirtschaft festzusetzen: Finanzielle Dienstleistungen, Bergwerke, Landwirtschaft, Energie, Transport, Telekommunikationen, Handel, Ingenieurwesen und Gerätebau, Tourismus, Bildung und Sport, Dienstleistungen und Handwerk. Die meisten ernannten Personen stehen der ZANU PF nahe. Unter den betroffenen Unternehmen sind große ausländische Firmen.

21.8. Bei der Eröffnung eines neuen Einkaufszentrums bei einem großen Bergwerk, rief Tsvangirai Investoren auf, Zimbabwe nicht zu boykottieren. Ihre Investitionen seien sicher.

24.8. Niedrigere Preise für Lebensmittel und nicht alkoholischen Getränke halfen die **Inflation** von 5.3% in Juni auf 4.1% in July zu reduzieren.

POLITIK

31.7. Die ZANU sieht keinen Grund, Wahlen nicht im 2011 abhalten. Die Zimbabwe Electoral Commission (ZEC) aber warnt, dass sie 2 Jahre und viel Geld braucht, um die völlig marode Wahllisten zu modernisieren. (Außerdem sollte es möglichst zuerst eine neue Verfassung geben).

6.8. Der Gesandte des südafrikanischen Präsidenten, besucht in letzter Zeit häufig Harare in einem Versuch, die letzten strittigen Punkten zwischen den Parteien noch vor dem Treffen der SADC zu klären. (Hauptsächlich geht es um den RBZ Direktor, Gono, den Generalstaatsanwalt, Tomana, beide von Mugabe ernannt, ohne seine Partner zu konsultieren und die Vereidigung des von der MDC nominierten stellvertretenden Landwirtschaftsminister, Bennett).

10.8. Am National Heroes Day plädierte Mugabe in seiner Rede für ein Ende von politischer Gewalt und die Spaltung des Landes. Nationale Heilung und Versöhnung seinen notwendig und nicht die Verfolgung von Übeltätern. Er appellierte an alle Zimbabweer, seinen Ruf nach Beendigung der „Sanktionen“ zu unterstützen. Kommentatoren machen darauf aufmerksam, dass Mugabe zum ersten Mal zugegeben hat, dass es im Lande politische Gewalt gibt und dass es eine Amnestie (auch für sich selber) geben soll. (*Viele negative Kommentare dazu*)

11.8. Anlässlich des Defence Forces Day rief Mugabe die Streitkräfte zu Loyalität gegenüber die Regierung auf und zur Verteidigung der „Sovereignty“ des Lands gegen „imperialistische Mächte“, die das Reichtum von Zimbabwe klauen wollten“.

Obwohl viele Berichte über schlecht organisierte, manipulierte oder gestörte **Veranstaltungen der COPAC** zu lesen sind, schreibt The Zimbabwean 12.8. dass der zuständige Minister, Matinenga aufgrund seiner Beobachtung einer Veranstaltung in Binga behauptet, die Aktion sei erfolgreich. (Viele detaillierte Berichte bei SOKWANELE). Auf dem Lande, so wird oft berichtet, sind die Menschen oft schlecht darüber informiert, was zu einer Verfassung gehört und

was nicht; so geht viel Zeit verloren. COPAC will versuchen, junge Leute zu erreichen, die meistens bei ihren Veranstaltungen fehlen; und auch in Gefängnissen aktiv werden. 17.8. Eine Website soll auch Exilzimbabwern die Möglichkeit geben, ihre Meinung kundzutun. Ihre genaue Zahl ist nicht bekannt, aber es wird mit 3.5 –4 Mio. geschätzt. Diese Menschen haben auch durch ihre Geldsendungen das Überleben von Verwandten in Zimbabwe vielfach gesichert.

ZESN empfiehlt eine andere Wahlmodus für Polizei und Streitkräfte zu finden als die Wahl per Post 30 Tage vorher, wobei es heißt, die Wahlscheine mussten den Offizieren zur Kontrolle gezeigt werden, dass sie für ZANU gestimmt hatten.

18.8. Präsident Zuma von Südafrika hat der **Vollversammlung der SADC** einen „brillianten Bericht“ über die Fortschritte der GPU vorgelegt. Insgesamt sei Zimbabwe „auf einem guten Weg“. Die SADC gratulierte Mugabe und Tsvangirai (beide anwesend) zu ihrem Erfolg. Nach einer Dokument der MDC müssen jetzt die Punkte über die Einigkeit (angeblich) herrscht, tatsächlich durchgeführt/in Kraft gesetzt werden, zB „land audit“ und Sicherheit für Landwirte sowie Fragen der Freiheit der Medien, der einseitigen Ernennung von Richtern und Botschaftern und der „Umbau“ von Ministerien, um die MDC zu entmachten... nicht gerade wenig! (Zitat: 'we raised concern on the lack of implementation of the agreed issues'). Hartnäckig bleiben der Streit um die Vereidigung von Roy Bennett und die einseitige Ernennung von Gono und Thomana. Hier bewegt sich nichts. Die Parteien sollen die restlichen Probleme innerhalb von 30 Tagen lösen, aber es gibt kein Hinweis darauf, was passieren soll, wenn sie es nicht schaffen! (Ein Kommentar hatte die Überschrift, „SADC avoids upsetting Mugabe“). Das SADC-Tribunal soll für 6 Monate keine neuen Fälle annehmen und seine Arbeitsbasis soll untersucht werden. Das Tribunal hatte 2008 Mugabes Landreform rassistisch, diskriminierend und illegal genannt. Obwohl Zimbabwe den Vertrag unterzeichnet hatte, erkennt Mugabe seine Entscheidungen nicht an.

24.8. Der etwas umstrittene stellvertretende Vorsitzender der MDC (M) Gibson Sibanda ist gestorben.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

2.8. Ellen Chademana, eine Angestellte der Gays and Lesbians of Zimbabwe (GALZ - Homosexuelle) wird wegen des Besitzes von pornographischem Material den Prozess gemacht. Ein Kollege wurde im Juli freigesprochen.

9.8. Jestina Mukoko berichtet, dass das Zimbabwe Peace Project (ZPP) eine steigende Zahl von Gewalttaten und Menschenrechtsverletzungen in den letzten 2 Monaten registriert hat. Unter anderem wird berichtet von 1) Attacken, Vertreibung, Verhaftung und allgemeiner Belästigung von MDC Anhängern durch Jugendmilizen und CIO Agenten. 2) „No-go Gebieten. In Manicaland haben ZANU PF ganze Gegenden abgeriegelt und machen es unmöglich für die Bewohner an den Treffen zur Verfassung teilzunehmen. Menschen, die nicht zu den von ZANU organisierten Veranstaltungen kamen, wurden dagegen zusammengeschlagen. 3) Menschen, die unabhängige Zeitungen lesen, wurden öfter von Milizen eingeschüchert.

16./ 20. 8. Sieben MDC Aktivisten wurden in Chimanimani verhaftet, weil sie „unerwünschte“ Beiträge bei einem COPAC Veranstaltung beigesteuert hatten. Die Polizei nannte dies „disturbing the peace“. Am 20. wurden fünf gegen einer Geldstrafe von US\$10 entlassen. Zwei werden noch festgehalten ohne Zugang zu juristischer Beratung, Hilfe oder Lebensmittel.

ZLHR 23.8. Das Büro des Generalstaatsanwaltes (Thomana) reichte einen Widerspruch ein gegen den Freispruch des Richters in dem Fall Muchadehama (Dezember 2009!) am 13.8. ZLHR nennt dies „frivol“ und macht darauf aufmerksam, dass der Widerspruch just in dem Augenblick kommt, als die Gerichte über Klagen auf Schadenersatz von einigen Menschen, die entführt und misshandelt wurden, entscheiden sollen. Die Firma von Muchadehama vertritt diese Menschen.

GESUNDHEIT / SOZIALES

HARARE / CHRA

CHRA klagt, dass Bürgermeister Masuda sich weigert, die Gehälter der leitenden Angestellten der Stadt Harare zu kürzen. Einige sollen US\$ 8000 im Monat verdienen (Staatliche Stellen zahlen US\$150 – 300). Masuda argumentiert, dass die Direktoren sonst die Stadt verlassen könnten, was zu schlechterem Dienstleistungen führen würde. CHRA argumentiert, dass die Dienstleistungen immer noch schlecht sind und dass die Bewohner 55-70% des Budgets für erhöhte Saläre nicht aufbringen können. Zur Zeit wird nur 30 –40% des Budgets für Dienstleistungen ausgegeben.

VERSCHIEDENES

Sabina Mugabe, eine in der Politik aktive Schwester von Robert Mugabe, starb im Alter von 75 Jahren. Sie wurde umgehend zur „Heldin der Nation“ erklärt und auf dem Heldenfriedhof beerdigt. Bei der Beerdigung hielt Mugabe eine Rede in der er harsche Kritik an westlichen Ländern übte. Die Botschafter der USA, Deutschland und der EU verließen nach der Rede das Gelände. Sie wurden später zum Außenministerium zitiert und vom Außenminister wegen „mangelnder Respekt“ gerügt. Im Gegenzug beklagten die Botschafter mangelnde Respekt gegenüber ihren Ländern von seiten Mugabes.

Von **Sokwanele** gibt es 25.8. einen Artikel, „Mugabe and the Struggle for the African Self“ der versucht, anhand einer Diskussion zwischen zwei Zimbabwern in „Facebook“ zu erklären warum Mugabes Rhetorik und seine immer wieder wiederholte Behauptung das Elend in Afrika sei der alleinige Schuld von „Kolonialisten und Imperialisten“, niemals der Afrikaner selbst, so effektiv ist. Es gelingt Mugabe immer wieder seinen Kollegen zu überzeugen, dass er recht

hat. Jüngstes Beispiel: Die SADC Vollversammlung, anstatt Mugabe auf die rechtmäßige Zuständigkeit des SADC Tribunals hinzuweisen und zu verlangen, dass Zimbabwe seine Entscheidungen annimmt, ordnete an, dass das Tribunal 6 Monate lang keine neue Fälle annehmen dürfe und dass seine „Rolle, seine Funktionen und seine Richtlinien“ überprüft werden sollen.